

Medieninformation

21 / 2020

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

Ihre Ansprechpartnerin
Kerstin Rödiger**Durchwahl**
Telefon +49 3596-5857-10
Telefax +49 3596-5857-99Kerstin.Roediger@
smul.sachsen.de*

Investitionsprogramm Sachsenforst in Wege- und Walderlebnisinfrastruktur des Forstbezirkes Neustadt

Sachsenforst beginnt aktuell im Forstbezirk Neustadt mit der Umsetzung verschiedener Projekte zur Verbesserung der Erholungsfunktion des Waldes. „Das große Engagement meiner Mitarbeiter und die Bereitstellung von Sondermitteln aus dem Sofortprogramm "Start 2020" für den Freistaat Sachsen und dem Investitionsbudget des Sachsenforst ermöglichen uns die Umsetzung schon lange geplanter Maßnahmen“, freut sich Uwe Borrmeister, Leiter des Forstbezirkes Neustadt im Sachsenforst.

Für zwei große Projekte haben jetzt die Arbeiten begonnen.

Erneuerung des Walderlebnispfades Reinhardtsdorf

Am Walderlebnispfad in Reinhardtsdorf ist mit dem Bau einer Schutzhütte begonnen wurden, die mit einem ganz speziellen Erlebnischarakter für Kinder überraschen wird. Diese, sowie Waldruheinseln, ein Tierweitsprung sowie ein Spinnennetz werden bis Ende November fertig gestellt. Weitere Stationen sowie ein überarbeitetes Informationstafelsystem sollen nächstes Jahr folgen.

Die Instandsetzung des vor ca. 20 Jahren errichteten Lehrpfades wird in der Region sehr begrüßt. „Leider waren die Stationen sehr schnell verwittert“, sagt Olav Spengler, Revierförster in Reinhardtsdorf. „Durch geschickte konstruktive Lösungen und witterungsbeständige Materialien versuchen wir diesmal eine längerfristige Attraktivität für unsere Gäste zu ermöglichen.“

Instandsetzung der historischen Goldbornbrücke

Ebenso wurde an der Goldbornbrücke zwischen Königstein und Struppen mit den Bauarbeiten begonnen. Die historische denkmalgeschützte Brücke über einen Waldbach am Vogelstein, wurde 1828 erbaut. Die aus Sandsteinquadern errichtete einbogige Brücke ist altersbedingt baufällig und einsturzgefährdet. Die Goldbornbrücke ist verkehrs- und technikgeschichtlich von Bedeutung, da die spezielle Konstruktionsweise - vom Zulauf zum Auslauf verändert sich die Öffnungsweite - bisher an anderen Bauwerken nicht bekannt ist.

Alle Arbeiten wurden vorab mit der Denkmalbehörde geplant und abgestimmt. Borrmeister freut sich: „Sachsenforst kann damit den Bereich der Goldbornbrücke in der Nähe des Malerweges und unterhalb der Festung Königstein wieder attraktiver und das historische Brückenbauwerk für die Besucher erlebbar gestalten.“

Neustadt,
9. November 2020**Sachsenforst****Hausanschrift:**
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Neustadt
Karl-Liebnecht-Straße 7
01844 Neustadt/Sa.

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 17.00 Uhr**Bankverbindung:**
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956**Verkehrsverbindung:***Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Die Investitionsvolumen der beiden aktuellen Projekte beläuft sich auf insgesamt über 80.000 €. Ohne die bereitgestellten Investitionsmittel wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Weitere Projekte zur Verbesserung der Wege- und Walderlebnisangebote

Als weitere größere Projekte zur Verbesserung der Wege- und Walderlebnisangebote sind in den kommenden Monaten von Sachsenforst im Forstbezirk Neustadt bis Mitte nächsten Jahres geplant:

- Bau von zwei umweltgerechten Besuchertoiletten an den Waldparkplätzen Ottomühle und Papstein in den Forstrevieren Reinhardtsdorf und Ottomühle
- Erneuerung des Picknickplatzes Zschirnsteinblick mit einer Instandsetzung des Wassertretbeckens am Ortsrand von Reinhardtsdorf im Forstrevier Reinhardtsdorf
- Dachsanierung am Walderlebniszentrum Leupoldishain im Forstrevier Königstein
- Erneuerung von Teilen des Lindhornweges oberhalb des Besucherparkplatzes Buchenparkplatz im Forstrevier Cunnersdorf
- Erneuerung der Wegeoberflächen auf 2.700 lfm der Radrouten Sächsisches Mittelgebirge und Mittellandradroute auf den Waldwegereichen „Hoher Hahn“, „Hängeweg“ und „Schmidweg“ im Forstrevier Hohwald für 12.000 €

Alle Maßnahmen kommen den Einwohnern und Gästen der Region zu Gute. Aber Borrmeyer schildert auch die besonderen Herausforderungen bei der Umsetzung der guten Sache: „Zusätzliche personelle Kapazitäten, die diese wichtigen Vorhaben gut betreuen, stehen uns nicht zur Verfügung. Die Aufgaben der Forstverwaltung sind verschärft durch die akute Waldschadenssituation und dem Vortreiben des Waldumbaus mit dem zur Verfügung stehenden Personal kaum zu schaffen. Der Personalabbau der vorangegangenen Jahrzehnte insbesondere bei den Förstern und Waldarbeitern setzt inzwischen deutliche Grenzen der Machbarkeit.“

Sofern Sie Interesse an Fotos oder einer weiterführenden Berichterstattung über die einzelnen Projekte in der Planungs- und Umsetzungsphase haben, können Sie sich sehr gerne für Informationen, Abstimmungen oder zur Vereinbarung von Ortsterminen an uns wenden.